

Release Notes
Systemsoftware 7.8.7

Ziel und Zweck Dieses Dokument beschreibt neue Funktionen, Änderungen und behobene Fehler in **Systemsoftware 7.8.7**.

Haftung Der Inhalt dieses Dokuments wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Dokument gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Änderungen finden Sie unter www.funkwerk-ec.com.

Als Multiprotokoll-Gateways bauen Bintec-Gateways in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken Bintec und das Bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

Richtlinien und Normen Bintec-Gateways entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter www.funkwerk-ec.com.

**Wie Sie Funkwerk Enterprise
Communications GmbH
erreichen**

Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg
Germany

Telephone: +49 180 300 9191 0

Fax: +49 180 300 9193 0

Internet: www.funkwerk-ec.com

Funkwerk Enterprise Communications
6 Avenue de la Grande Lande - CS 20102
33173 Gradignan cedex
France

Telephone: +33 (0)1 61 37 32 76

Fax: +33 (0)1 61 38 15 51

Internet: www.funkwerk-ec.com

1	Wichtige Informationen	7
1.1	Gültigkeit	7
1.2	Update und Downgrade	7
1.2.1	Vorbereitung und Update mit dem FCI	8
1.2.2	Downgrade mit dem FCI	9
2	Neue Funktionen	11
2.1	Dime Manager verfügbar	11
2.2	Neues Discovery Protokoll	12
2.3	Software-Update und Dateitransfer erweitert	12
2.4	Neue UMTS-Karte (nur R1200wu)	14
2.5	ADSL - ANNEX M hinzugefügt (nur R200)	14
2.6	WLAN - Debugging	14
2.7	WLAN - Neue Meldungen	14
2.8	WLAN - Neues Feld Max. Clients	15
2.9	Multicast-Pakete auf allen Schnittstellen verfügbar	15
2.10	Multicast - Neue MIB-Tabelle igmpInterfaceOperTable	15
2.11	IPSec - Extended Authentication (XAuth) verfügbar	16
2.12	IPSec - Dynamic Peer und IKE Config Mode	19
2.13	IPSec - Dynamic Peer und XAUTH	19
3	Änderungen	21
3.1	Feld Gruppenbeschreibung geändert	21
3.2	WLAN - Felder hinzugefügt (nur W1002n)	21
3.3	WLAN - Felder geändert (nur W1002n)	22
3.4	WLAN Client - Roaming Parameter entfernt	22

3.5	WLAN - Spalte Signal-Rausch-Verhältnis entfernt	23
3.6	WLAN - Bandbreiteneinstellung hinzugefügt	23
3.7	Web-Filter - Feld geändert (nur R200)	23
3.8	RADIUS Server - Gruppenkonfiguration vereinfacht	23
4	Gelöste Probleme	25
4.1	Zugriffsänderung verursachte Fehlermeldung	25
4.2	Probleme mit Bridge-Link-Konfiguration (nur W1002n)	25
4.3	Bridge Link - automatische Konfiguration fehlerhaft (nur W1002n)	26
4.4	Hilfe-Seite nicht angezeigt	26
4.5	ISDN-Login - Sprache nicht verfügbar (nur R1xxx/R3xxx/R4xxx)	27
4.6	WLAN - Pakete nicht weitergeleitet (nur W1002n)	27
4.7	WLAN - fehlerhafte Anzeige	27
4.8	WLAN - Ad-hoc Mode - falsche Einstellmöglichkeiten	28
4.9	WLAN - Drahtloser Modus - unterschiedliche Bezeichnungen	28
4.10	WLAN - falscher Kanal angezeigt (nur W1002n)	29
4.11	IPSec Peers - fehlerhafte Anzeige	29
4.12	IPSec - Phase-2-Bundles - lokales Netz nicht übertragen	29
4.13	Firewall - QoS - fehlerhafte Anzeige	30
4.14	VoIP - Media Gateway - Registrar Feld fehlte	30
4.15	VoIP - fehlerhafte Darstellung	30
4.16	VoIP - ISDN-Trunks fehlten	31
4.17	VoIP - Keine Anzeige	31
4.18	VoIP - SIP-Konten - fehlerhafte Anzeige	31
4.19	VoIP - Trunk - Einstellmöglichkeiten nicht angezeigt	32

4.20	VoIP - Provider nicht angezeigt	32
4.21	VoIP - Auswahl unvollständig	32
4.22	VoIP - Fehlerhafte Anzeige	33
4.23	IP/MAC-Bindung eingeschränkt	33
4.24	E-Mail-Benachrichtigung - Subsystem fehlte	33
4.25	Setup Tool - Multicast - Stacktrace bei IGMP	34
4.26	Setup Tool - IPSec - fehlerhafte Eingabemaske für Feld Block Time	34

1 Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zu **Systemsoftware 7.8.7** aufmerksam, um Probleme beim Update oder bei der Verwendung der Software zu vermeiden.

1.1 Gültigkeit

Systemsoftware 7.8.7 steht ausschließlich für folgende Geräte zur Verfügung und kann auf anderen Geräten nicht eingesetzt werden:

- R230a, R230aw, R232b, R232aw, R232bw,
- TR200aw, TR200bw,
- R1200, R1200w, R1200wu,
- R3000, R3000w, R3400, R3800,
- R4100, R4300,
- W1002, W1002n, W2002,
- WI1040, WI2040, WI3040,
- WI1065, WI2065, WI3065.



Hinweis

Beachten Sie, dass eine Neuerung, Änderung oder die Lösung eines Problems auf Ihrem Gerät nur dann zur Verfügung steht, wenn das beschriebene Menü angezeigt wird.

1.2 Update und Downgrade

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Update und zu den Möglichkeiten eines Downgrades.

Sie können ein Update oder ein Downgrade mit dem **Funkwerk Configuration Interface** (FCI) durchführen oder - falls gewünscht - auch mit der SNMP Shell und dem Setup Tool.

1.2.1 Vorbereitung und Update mit dem FCI

Das Update der Systemsoftware mit dem Funkwerk Configuration Interface erfolgt mit einem BLUP (Bintec Large Update), um alle notwendigen Module intelligent zu aktualisieren. Dabei werden alle diejenigen Elemente aktualisiert, die im BLUP neuer sind als auf Ihrem Gateway.



Achtung!

Die Folge von unterbrochenen Update-Vorgängen könnte sein, dass Ihr Gateway nicht mehr bootet. Schalten Sie Ihr Gateway nicht aus, während das Update durchgeführt wird.

Gehen Sie ggf. folgendermaßen vor, um mit dem **Funkwerk Configuration Interface** ein Update auf **Systemsoftware 7.8.7** vorzubereiten und durchzuführen:

1. Für das Update benötigen Sie die Datei *bl7807.xxx*, wobei in der Dateierweiterung *xxx* Ihr Gerät kodiert ist.
Stellen Sie sicher, dass die Datei, welche Sie für das Update benötigen, auf Ihrem PC verfügbar ist.
Wenn die Datei nicht auf Ihrem PC verfügbar ist, geben Sie www.funkwerk-ec.com in Ihren Browser ein.
Die Funkwerk-Homepage öffnet sich. Im Download-Bereich Ihres Gateways finden Sie die benötigte Datei. Speichern Sie sie auf Ihrem PC.
2. Sichern Sie die aktuelle Boot-Konfiguration.
Exportieren Sie die aktuelle Boot-Konfiguration über das Menü **WARTUNG** → **SOFTWARE & KONFIGURATION** des **Funkwerk Configuration Interface**. Wählen Sie dazu:
AKTION = *Konfiguration exportieren*
AKTUELLER DATEINAME IM FLASH = *boot*
ZERTIFIKATE UND SCHLÜSSEL EINSCHLIEßEN = *aktiviert*
VERSCHLÜSSELUNG DER KONFIGURATION = *deaktiviert*
Bestätigen Sie mit **Los**. Das Fenster *Öffnen von <Name des Gateways>.cf*

öffnet sich. Belassen Sie die Auswahl *Auf Diskette/Festplatte speichern* und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration auf Ihrem PC zu speichern. Die Datei *<Name des Gateways.cf>* wird gespeichert, das Fenster *Downloads* zeigt die gespeicherte Datei.

3. Führen Sie das Update auf **Systemsoftware 7.8.7** über das Menü **WARTUNG → SOFTWARE & KONFIGURATION** durch.

Wählen Sie dazu:

AKTION = *Systemsoftware aktualisieren*

QUELLE = *Lokale Datei*

DATEINAME = *bl7807.xxx*

Bestätigen Sie mit **Los**.

Die Meldung "System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet." bzw. "System Maintenance. Please stand by. Operation in progress." zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung "System - Maintenance. Success. Operation completed successfully. The system must be restarted."

Klicken Sie auf **Reboot**.

Sie sehen die Meldung "System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds." Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

1.2.2 Downgrade mit dem FCI

Wenn Sie ein Downgrade durchführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ersetzen Sie die aktuelle Boot-Konfiguration durch die zuvor gesicherte. Importieren Sie die gesicherte Boot-Konfiguration über das Menü **WARTUNG → SOFTWARE & KONFIGURATION**.

Wählen Sie dazu:

AKTION = *Konfiguration importieren*

VERSCHLÜSSELUNG DER KONFIGURATION = *deaktiviert*

DATEINAME = *<Name des Geräts>.cf*

Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung "System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet." bzw. "System Maintenance. Please stand by. Operation in progress." zeigt, dass die gewählte Konfiguration in das Gerät

geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung "System - Maintenance. Success. Operation completed successfully. The system must be restarted."

Klicken Sie auf **Reboot**.

Sie sehen die Meldung "System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds." Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich. Melden Sie sich an Ihrem Gerät an.

2. Führen Sie das Downgrade auf die gewünschte Softwareversion über das Menü **WARTUNG → SOFTWARE & KONFIGURATION** durch.

Wählen Sie dazu:

AKTION = *Systemsoftware aktualisieren*

QUELLE = *Lokale Datei*

DATEINAME = *bl7802.rey* (Beispiel)

Bestätigen Sie mit **Los**.

Die Meldung "System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet." bzw. "System Maintenance. Please stand by. Operation in progress." zeigt, dass die gewählte Systemsoftware in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung "System - Maintenance. Success. Operation completed successfully. The system must be restarted."

Klicken Sie auf **Reboot**.

Sie sehen die Meldung "System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds." Das Gerät startet mit der zuvor gesicherten Boot-Konfiguration und der älteren Version der Systemsoftware. Das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

2 Neue Funktionen

Systemsoftware 7.8.7 enthält eine Reihe neuer Funktionen, die den Leistungsumfang gegenüber der letzten Version der Systemsoftware erheblich erweitern:

- “Dime Manager verfügbar” auf Seite 11
- “Neues Discovery Protokoll” auf Seite 12
- “Software-Update und Dateitransfer erweitert” auf Seite 12
- “Neue UMTS-Karte (nur R1200wu)” auf Seite 14
- “ADSL - ANNEX M hinzugefügt (nur R200)” auf Seite 14
- “WLAN - Debugging” auf Seite 14
- “WLAN - Neue Meldungen” auf Seite 14
- “WLAN - Neues Feld Max. Clients” auf Seite 15
- “Multicast-Pakete auf allen Schnittstellen verfügbar” auf Seite 15
- “Multicast - Neue MIB-Tabelle igmpInterfaceOperTable” auf Seite 15
- “IPSec - Extended Authentication (XAuth) verfügbar” auf Seite 16
- “IPSec - Dynamic Peer und IKE Config Mode” auf Seite 19
- “IPSec - Dynamic Peer und XAUTH” auf Seite 19

2.1 Dime Manager verfügbar

Ab Systemsoftware 7.8.7 können Sie das neue Tool Dime Manager nutzen, um Funkwerk-Geräte im Netz zu finden, zu konfigurieren und zu verwalten.

Detaillierte Informationen zum Dime Manager finden Sie in der Dokumentation des Dime Managers.

2.2 Neues Discovery Protokoll

Ab **Systemsoftware 7.8.7** steht das neue Discovery Protokoll SNMP-Multicast zur Verfügung.

Der Dime Manager nutzt dieses Protokoll, um Funkwerk-Geräte im Netz zu finden.

2.3 Software-Update und Dateitransfer erweitert

Ab **Systemsoftware 7.8.7** können Sie HTTP(S) und Web-Server-Authentifizierung für ein Software-Update oder für den Transfer von Konfigurationsdateien verwenden.

Für die URL-Kodierung wird das Standardformat benutzt:

```
http[s]://[<Benutzername>:<Passwort>@] <Host> [:<Port>]/<Pfad>/<Datei>
```

```
tftp://<Server>/<Datei>
```

Sie können diese Angaben beim Update und beim Transfer einer Konfigurationsdatei auf der Kommandozeile verwenden sowie im entsprechenden Feld auf der Seite Systemwartung unter *http://<IP-Adresse Ihres Gateways>/maint*.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die URL auf der Kommandozeile in zwei Teile (*hosturl* und *file*) aufgeteilt werden muss, um das Dateiformat festzulegen (siehe Beispiele weiter unten).

Bei der Systemwartung sowie *im FCI (unter **WARTUNG** → **SOFTWARE & KONFIGURATION**)* können Sie ausschließlich die komplette URL im neuen Dateiformat verwenden.

Software-Update Im Folgenden sehen Sie Beispiele für Eingaben, wenn mit dem Kommando *update* ein Software-Update durchgeführt werden soll:

```
update http://server:8080/download/R232bw_bl7802.sx6
```

```
update https://server/download/R232bw_bl7802.sx6
```

update http://user:secret@server/download/R232bw_b17802.sx6.

Konfiguration Konfigurationsdateien können in zwei unterschiedlichen Formaten vorliegen: dem alten unverschlüsselten Format und dem neuen CSV-Format (siehe **Release Notes Systemsoftware 7.5.1**).



Hinweis

Beachten Sie, dass Sie ausschließlich das neue CSV-Format verwenden sollten, da die verwendete Datei in diesem Format kleiner ist, bei Bedarf verschlüsselt werden kann und die Kompatibilität zwischen den verschiedenen Systemsoftware-Versionen besser gewährleistet ist.

Wenn Sie Konfigurationsdateien an einen Web-Server übertragen wollen, der über die HTTP-Erweiterung WEBDAV (PUT Methode) verfügt, müssen Sie Folgendes eingeben:

cmd=put_all hosturl="http://<Server>/<Pfad>" file="<config>.cf" (für das veraltete Format).

cmd=put_all hosturl="http://<Server>/<Pfad>" file=":<config>.cf" (für das neue CSV-Format, wenn es unverschlüsselt verwendet werden soll)

cmd=put_all hosturl="http://<Server>/<Pfad>" file="<pwd>:<config>.cf" (für das neue CSV-Format, wenn die Daten mit Passwort verschlüsselt werden sollen)

(<config> bedeutet, dass Sie hier den Namen der gewünschten Konfigurationsdatei ohne Klammern eingeben müssen.)

Wenn Sie Konfigurationsdateien von einem Web-Server herunterladen wollen, müssen Sie Folgendes eingeben:

cmd=get_all hosturl="http://<Server>/<Pfad>" file="<config>.cf" (erkennt veraltetes und neues Format automatisch)

cmd=get_all hosturl="http://<Server>/<Pfad>" file="<pwd>:<config>.cf" (lädt eine verschlüsselte Datei herunter).

2.4 Neue UMTS-Karte (nur R1200wu)

Mit **Systemsoftware 7.8.7** wird vom Gerät **R1200wu** der Kartentyp **OPTION GE0421** unterstützt, beispielsweise die Karte **Mobile Connect Card Vodafone E3730**.



Hinweis

Eine aktuelle Liste der unterstützten UMTS-Karten finden Sie im Internet unter www.funkwerk-ec.com im Bereich **PRODUKTE** unter dem Gerät **R1200wu**.

2.5 ADSL - ANNEX M hinzugefügt (nur R200)

Ab **Systemsoftware 7.8.7** steht im FCI Menü **PHYSIKALISCHE SCHNITTSTELLEN** → **ADSL-MODEM** → **ADSL-KONFIGURATION** im Feld **ADSL-MODUS** die neue Wahlmöglichkeit **ANNEX M** zur Verfügung.

2.6 WLAN - Debugging

Ab **Systemsoftware 7.8.7** kann für das WLAN-Subsystem Debugging Information abgefragt werden. Für diesen Zweck wurden in der MIB-Tabelle **WLANGLOBAL** die neuen Variablen *DebugType* und *DebugLevel* implementiert.

2.7 WLAN - Neue Meldungen

Ab **Systemsoftware 7.8.7** werden im im FCI Menü **WIRELESS LAN** → **WLANx** → **BRIDGE-LINKS** → **SYMBOL AUTOKONFIGURATION** neue Meldungen angezeigt.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Starte automatische Konfiguration** klicken, wird die folgende Meldung angezeigt "Warnung! Starten Sie die automatische Konfiguration nur, wenn Bridge-Modus auf dem AP aktiviert und der Bridge-Link selbst deaktiviert ist."

Während des Konfigurationsprozesses werden abhängig vom Frequenzband und abhängig von der Phase, in welcher sich der Konfigurationsprozess befindet, unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Bei 2,4 GHz wird angezeigt "Phase 1: Automatische Konfiguration aktiv. Dieses kann zwischen 30 und 90 Sekunden dauern." bzw. "Phase 2: Verbindungsaufbau. Dieses kann zwischen 30 und 90 Sekunden dauern." Bei 5 GHz wird angezeigt "Phase 1: Automatische Konfiguration aktiv. Dieses kann zwischen 30 und 180 Sekunden dauern. " bzw. "Phase 2: Verbindungsaufbau. Dieses kann zwischen 30 und 180 Sekunden dauern."

2.8 WLAN - Neues Feld Max. Clients

Ab [Systemsoftware 7.8.7](#) steht im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → DRAHTLOSNETZWERKE (VSS) → Symbol zur Änderung eines Eintrags / Neu** und im Setup Tool Menü **WLAN → VSS CONFIGURATION → ADD/EDIT** das neue Feld **MAX. CLIENTS** für die maximale Anzahl von Clients zur Verfügung. Der Standardwert beträgt 32. Der maximale Wert ist abhängig von der Anzahl der Drahtlosnetzwerke: bei einem Drahtlosnetzwerk beträgt er 256, bei zweien 128, ..., bei vieren 32 usw.

2.9 Multicast-Pakete auf allen Schnittstellen verfügbar

Ab [Systemsoftware 7.8.7](#) können Multicast-Pakete auf allen Schnittstellen empfangen werden, die eine IP-Adresse bereitstellen.

2.10 Multicast - Neue MIB-Tabelle igmpInterfaceOperTable

Mit Hilfe der neuen MIB-Tabelle **IGMPINTERFACEOPERTABLE** sind die Schnittstellen einsehbar, auf denen aktuell IGMP verwendet wird.

2.11 IPSec - Extended Authentication (XAuth) verfügbar

Mit **Systemsoftware 7.8.7** steht **Extended Authentication für IPSec (XAuth)** zur Verfügung, eine zusätzliche Authentifizierungsmethode für Benutzer eines IPSec-Tunnels.

Das Gateway kann bei Nutzung von XAuth zwei verschiedene Rollen übernehmen, es kann als Server oder als Client dienen:

- Das Gateway fordert als Server einen Berechtigungsnachweis an.
- Das Gateway weist als Client seine Berechtigung nach.

Im Server-Modus können sich mehrere Benutzer über XAuth authentifizieren, z. B. Nutzer von Apple iPhones. Die Berechtigung wird entweder anhand einer Liste oder über einen RADIUS Server geprüft. Bei Verwendung eines Einmalpassworts (One Time Password, OTP) kann die Passwortüberprüfung von einem Token Server übernommen werden (z. B. beim Produkt SecOVID von Kobil), der hinter dem RADIUS Server installiert ist.

Wenn über IPSec eine Firmenzentrale mit mehreren Filialen verbunden ist, können mehrere Peers konfiguriert werden. Je nach Zuordnung verschiedener Profile kann ein bestimmter Benutzer den IPSec-Tunnel über verschiedene Peers nutzen. Das ist zum Beispiel nützlich, wenn ein Angestellter abwechselnd in verschiedenen Filialen arbeitet, jeder Peer eine Filiale repräsentiert und der Angestellte jeweils vor Ort Zugriff auf den Tunnel haben will.

Nachdem IPSec IKE (Phase 1) erfolgreich beendet ist und bevor IKE (Phase 2) beginnt, wird XAuth realisiert.

Wenn XAuth zusammen mit IKE Config Mode verwendet wird, werden zuerst die Transaktionen für XAuth und dann diejenigen für IKE Config Mode durchgeführt.

XAuth Server Wenn Sie Ihr Gateway als XAuth Server konfigurieren wollen, können Sie die Authentifizierung über einen RADIUS Server oder lokal durchführen lassen.

XAuth Server mit Authentifizierung über RADIUS Wenn Sie einen RADIUS Server nutzen wollen, konfigurieren Sie diesen für XAuth.

1. Wählen Sie dazu im FCI das Menü **SYSTEMVERWALTUNG → REMOTE AUTHENTIFIZIERUNG → RADIUS → Neu**.
2. Wählen Sie **AUTHENTIFIZIERUNGSTYP = XAUTH**.
3. Geben Sie im Feld **GRUPPENBESCHREIBUNG NEU** den gewünschten Gruppennamen für den RADIUS Server ein.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
5. Ändern und ergänzen Sie die übrigen Einstellungen für den RADIUS Server nach Wunsch und klicken Sie auf **OK**.
Der RADIUS Server für XAuth wird angelegt.

Legen Sie ein passendes Profil an.

1. Wählen Sie dazu **VPN → IPSEC → XAUTH-PROFILE → Neu**.
2. Geben Sie eine **BESCHREIBUNG** für das XAuth-Profil ein.
3. Wählen Sie **ROLLE = Server**.
4. Wählen Sie **MODUS = RADIUS**, wählen Sie im Feld **RADIUS-SERVER GRUPPEN-ID** den gewünschten RADIUS Server aus und klicken Sie auf **OK**.
Das Profil mit RADIUS Server wird angelegt.

Legen Sie einen IPSec-Peer für XAuth an.

1. Wählen Sie dazu **VPN → IPSEC → IPSEC-PEERS → Neu**.
2. Geben Sie eine **BESCHREIBUNG** für den Peer ein.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Profil im Feld **XAUTH-PROFIL**.
5. Ändern und ergänzen Sie die übrigen Einstellungen für den IPSec-Peer nach Wunsch und klicken Sie auf **OK**.
Der IPSec-Peer wird angelegt.

XAuth Server mit lokaler Authentifizierung

Wenn Sie lokal über eine Gruppenzuordnung authentifizieren lassen wollen, können Sie ein XAuth-Profil mit einer entsprechenden Benutzergruppen definieren.

1. Wählen Sie dazu **VPN → IPSEC → XAUTH-PROFILE → Neu**.
2. Geben Sie eine **BESCHREIBUNG** für das XAuth-Profil ein.
3. Wählen Sie **ROLLE = Server**.
4. Wählen Sie **MODUS = Lokal**.

5. Geben Sie bei **BENUTZER** einen Benutzernamen im Feld **NAME** ein und ein Passwort im Feld **PASSWORT** ein.
6. Fügen Sie weitere Benutzer mit der Schaltfläche **Hinzufügen** hinzu und definieren Sie hierfür ebenfalls jeweils **BENUTZERNAME** und **PASSWORT**.
7. Klicken Sie auf **OK**.
Das XAuth-Profil wird mit der definierten Benutzergruppe angelegt.

Legen Sie einen IPSec-Peer für XAuth an.

1. Wählen Sie dazu **VPN → IPSEC → IPSEC-PEERS → Neu**.
2. Geben Sie eine **BESCHREIBUNG** für den Peer ein.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Profil im Feld **XAUTH-PROFIL**.
5. Ändern und ergänzen Sie die übrigen Einstellungen für den IPSec-Peer nach Wunsch und klicken Sie auf **OK**.
Der IPSec-Peer wird angelegt.

XAuth Client Wenn Sie Ihr Gateway als XAuth Client konfigurieren wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Legen Sie ein Profil für XAuth im Client-Modus an.

1. Wählen Sie dazu **VPN → IPSEC → XAUTH-PROFILE → Neu**.
2. Geben Sie eine **BESCHREIBUNG** für das XAuth-Profil ein.
3. Wählen Sie **ROLLE = Client**.
4. Geben Sie den gewünschten Benutzernamen im Feld **NAME** ein.
5. Geben Sie das Passwort für den Benutzer ein und klicken Sie auf **OK**.
Das Profil wird angelegt.

Legen Sie einen IPSec-Peer für XAuth an.

1. Wählen Sie dazu **VPN → IPSEC → IPSEC-PEERS → Neu**.
2. Geben Sie eine **BESCHREIBUNG** für den Peer ein.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Profil im Feld **XAUTH-PROFIL**.

5. Ändern und ergänzen Sie die übrigen Einstellungen für den IPSec-Peer nach Wunsch und klicken Sie auf **OK**.
Der IPSec-Peer wird angelegt.

2.12 IPSec - Dynamic Peer und IKE Config Mode

Ab [Systemsoftware 7.8.7](#) kann der "Dynamic Peer Mode" zusammen mit IKE Config Mode verwendet werden.

2.13 IPSec - Dynamic Peer und XAUTH

Ab [Systemsoftware 7.8.7](#) kann der "Dynamic Peer Mode" zusammen mit XAUTH verwendet werden.

3 Änderungen

Folgende Änderungen sind an unserer Systemsoftware vorgenommen worden, um Leistung und Bedienbarkeit zu verbessern:

- “Feld Gruppenbeschreibung geändert” auf Seite 21
- “WLAN - Felder hinzugefügt (nur W1002n)” auf Seite 21
- “WLAN - Felder geändert (nur W1002n)” auf Seite 22
- “WLAN Client - Roaming Parameter entfernt” auf Seite 22
- “WLAN - Spalte Signal-Rausch-Verhältnis entfernt” auf Seite 23
- “WLAN - Bandbreiteneinstellung hinzugefügt” auf Seite 23
- “Web-Filter - Feld geändert (nur R200)” auf Seite 23
- “RADIUS Server - Gruppenkonfiguration vereinfacht” auf Seite 23.

3.1 Feld Gruppenbeschreibung geändert

Im FCI Menü **SYSTEMVERWALTUNG** → **REMOTE AUTHENTIFIZIERUNG** → **RADIUS** wurde im Feld **GRUPPENBESCHREIBUNG** in der Liste die Auswahlmöglichkeit *Keine* entfernt und die Auswahlmöglichkeit *Neu* hinzugefügt. Wenn Sie *Neu* wählen, müssen Sie im nebenstehenden Feld einen Namen eintragen.

3.2 WLAN - Felder hinzugefügt (nur W1002n)

Ab **Systemsoftware 7.8.7** sind in den FCI Menüs **WIRELESS LAN** und **MONITORING** → **WLAN** die notwendigen Einstellmöglichkeiten für das Gerät **W1002n** mit dem Standard 802.11n hinzugefügt.

3.3 WLAN - Felder geändert (nur W1002n)

Für das neue Gerät **W1002n** wurden im FCI einige Änderungen vorgenommen:

Im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL** wurde für die Einstellungen **BETRIEBSMODUS = Access Point** und **BETRIEBSMODUS = Bridge** im Feld **FREQUENZBAND** die Reihenfolge der Auswahlmöglichkeiten geändert. Im selben Menü wurde für die Einstellung **BETRIEBSMODUS = Access Client** im Feld **FREQUENZBAND** die Wahlmöglichkeit **5 und 2.4 GHz** entfernt, die sie vom Ralink Chipsatz nicht unterstützt wird.

Im selben Menü wurde das Feld **ZWEITER KANAL** in **ZWEITER VERWENDETER KANAL** umbenannt. Bei Geräten mit nur einem WLAN-Modul wurde das Menü **WIRELESS LAN → WLAN2** angezeigt; es wurde in **WIRELESS LAN → WLAN** umbenannt. Im Menü **WIRELESS LAN → WLANx → BRIDGE-LINKS → SYMBOL AUTOKONFIGURATION** wurde die Schaltfläche **Verbinden** in **Automatische Konfiguration starten** umbenannt.

3.4 WLAN Client - Roaming Parameter entfernt

Wenn im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL → SYMBOL ZUR ÄNDERUNG EINES EINTRAGS** das Feld **BETRIEBSMODUS = Access Client** gesetzt war, wurden im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL → SYMBOL ZUR ÄNDERUNG EINES EINTRAGS → ERWEITERTE EINSTELLUNGEN** folgende Felder angezeigt: **ASSOCIATION ADVANTAGE**, **RSSI ADVANTAGE**, **WEIGHT OF AGE**, **WEIGHT OF PENALTY** und **PENALTY-WERT**. Diese Felder sind entfernt worden.

3.5 WLAN - Spalte Signal-Rausch-Verhältnis entfernt

Im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL → Symbol zur Änderung eines Eintrags** wurde für die Einstellung **BETRIEBSMODUS = Access Client** unter **WIRELESS LAN → WLANx → CLIENT LINK → Symbol Scan → Scan** die Spalte **SNR** (signal-to-noise ratio, Signal-Rausch-Verhältnis) entfernt, da eine korrekte Berechnung des Signal-Rausch-Verhältnisses nicht möglich ist. Die Ralink-Firmware für 802.11n unterstützt keinen Noise Level für Scan Resultate.

3.6 WLAN - Bandbreiteneinstellung hinzugefügt

Im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLAN → SYMBOL ZUR ÄNDERUNG EINES EINTRAGS → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL** wurde für **FREQUENZBAND = 5.8 GHz Outdoor** die Wahlmöglichkeit **BANDBREITE = 40 MHz** hinzugefügt.

3.7 Web-Filter - Feld geändert (nur R200)

Im FCI Menü **LOKALE DIENSTE → WEB-FILTER → GLOBALE EINSTELLUNGEN** wurde das Feld **WEB-FILTER AKTIVIEREN** in **WEB-FILTER-STATUS** umbenannt. Das Feld **WEB-FILTER-STATUS** können Sie aktivieren oder deaktivieren.

3.8 RADIUS Server - Gruppenkonfiguration vereinfacht

In der MIB-Tabelle **RADIUSSERVERTABLE** wurde die MIB-Variable **GROUPDESCR** hinzugefügt, um eine Gruppe von RADIUS Servern, die über die Variable **GROUPID** zusammengefasst wurden, komfortabler "ansprechen" zu können.

4 Gelöste Probleme

Nicht alle im Kapitel “Wichtige Informationen” auf Seite 7 aufgezählten Geräte waren von den folgenden Problemen betroffen. Wenn Ihr Gerät nicht über das jeweilige Menü oder die jeweilige Eigenschaft verfügt, so können Sie das erwähnte Problem ignorieren.

Die folgenden Probleme sind in [Systemsoftware 7.8.7](#) gelöst worden:

4.1 Zugriffsänderung verursachte Fehlermeldung

(ID 11470)

Im FCI Menü **SYSTEMVERWALTUNG** → **ADMINISTRATIVER ZUGRIFF** → **ZUGRIFF** konnte es vorkommen, dass bei Änderung der aktuellen Auswahl einer beliebigen Schnittstelle eine Fehlermeldung angezeigt wurde.

Das Problem ist gelöst worden.

4.2 Probleme mit Bridge-Link-Konfiguration (nur W1002n)

(ID 11424)

Bei der automatischen Konfiguration eines WDS-Bridge-Links im 5 GHz Band traten verschiedene Probleme auf.

Die Probleme sind gelöst worden.

4.3 Bridge Link - automatische Konfiguration fehlerhaft (nur W1002n)

(ID 11622)

Die automatische Konfiguration besteht aus zwei Phasen: dem eigentlichen Konfigurationsprozess und dem Herstellen der Verbindung.

Wenn eine automatische Konfiguration gestartet war und wenn im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL → SYMBOL ZUR ÄNDERUNG EINES EINTRAGS** das Feld **BETRIEBSMODUS = Bridge** gesetzt war, so war im Menü **WIRELESS LAN → WLANx → BRIDGE-LINKS → SYMBOL AUTOKONFIGURATION** die Schaltfläche **Automatische Konfiguration starten** bereits nach Ablauf der ersten Phase wieder verfügbar. Wenn der Benutzer während der zweiten Phase auf diese Schaltfläche klickte, führte das zu Fehlern und die Konfiguration konnte nicht abgeschlossen werden.

Das Problem ist gelöst worden.

4.4 Hilfe-Seite nicht angezeigt

(ID n/a)

Bei der Konfiguration einer MAC-Bridge wurde die entsprechende Seite der Online-Hilfe nicht angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.5 ISDN-Login - Sprache nicht verfügbar (nur R1xxx/R3xxx/R4xxx)

(ID 9794)

Wenn im FCI Menü **PHYSIKALISCHE SCHNITTSTELLEN** → **ISDN-PORTS** → **MSN-KONFIGURATION** → **Neu** im Feld **DIENST** der Wert *ISDN-Login* gewählt war, war zwar standardmäßig **DIENSTEMERKMAL** = *Daten + Sprache* eingestellt, bei eingehenden Verbindungen war aber *Sprache* nicht verfügbar.

Das Problem ist gelöst worden.

4.6 WLAN - Pakete nicht weitergeleitet (nur W1002n)

(ID 11531)

Wenn bei einem Access Point **W1002n** die Einstellung **SICHERHEITSMODUS** = *WPA-PSK* oder **SICHERHEITSMODUS** = *WPA Enterprise* gesetzt war, so konnten sich nach einem Reboot des Access Point (AP) zwar die Clients erfolgreich anmelden und authentifizieren, es konnten jedoch keine Sessions aus dem LAN hinter dem AP initiiert werden. Broadcast- und Multicast-Pakete, welche vom AP gesendet wurden, wurden von den Clients ignoriert.

Das Problem ist gelöst worden.

4.7 WLAN - fehlerhafte Anzeige

(ID 11146)

Im FCI Menü **WIRELESS LAN** → **WLANx** → **EINSTELLUNGEN FUNKMODUL** → **Symbol zur Änderung eines Eintrags** wurde mit **BETRIEBSMODUS** = *Bridge* im Menü **WIRELESS LAN** → **WLANx** → **BRIDGE-LINKS** während der Einrichtung der Bridge im Feld **AKTION** der Wert *1* angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden, es wird stattdessen ein roter Pfeil angezeigt.

4.8 WLAN - Ad-hoc Mode - falsche Einstellmöglichkeiten

(ID 11427)

Wenn im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL** das Feld **BETRIEBSMODUS = Access Client** gesetzt war, wurden im Menü **WIRELESS LAN → WLANx → CLIENT LINK** überflüssige Einstellmöglichkeiten zur Verfügung gestellt: Es konnte das Feld **SICHERHEITSMODUS = WPA-PSK** gesetzt werden und im Feld **WPA-MODUS** konnten unterschiedlich Optionen ausgewählt werden.

Das Problem ist gelöst worden, obige Einstellmöglichkeiten sind aus dem FCI entfernt worden.

4.9 WLAN - Drahtloser Modus - unterschiedliche Bezeichnungen

(ID n/a)

Im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL** wurden im Feld **DRAHTLOSER MODUS** in Geräten mit und ohne 802.11n unterschiedliche Texte angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden, die Texte sind jetzt einheitlich.

4.10 WLAN - falscher Kanal angezeigt (nur W1002n)

(ID 11425)

Wenn im FCI Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL → SYMBOL ZUR ÄNDERUNG EINES EINTRAGS** das Feld **BETRIEBSMODUS = Access-Point** gesetzt war, wurde im Menü **WIRELESS LAN → WLANx → EINSTELLUNGEN FUNKMODUL** in der Spalte **VERWENDETER KANAL** statt des aktuell verwendeten Kanals der konfigurierte Kanal angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.11 IPSec Peers - fehlerhafte Anzeige

(ID 11637)

Im FCI Menü **VPN → IPSEC → IPSEC-PEERS** wurden alle IPSec-Peers angezeigt, auch die nicht manuell konfigurierten.

Das Problem ist gelöst worden, es werden nur noch diejenigen Peers angezeigt, die manuell konfiguriert werden können.

4.12 IPSec - Phase-2-Bundles - lokales Netz nicht übertragen

(ID 11409)

Bei IPSec Phase-2-Bundles wurde das lokale Netz nicht übertragen, wenn keine lokale IP-Adresse auf dem Router konfiguriert war.

Das Problem ist gelöst worden.

4.13 Firewall - QoS - fehlerhafte Anzeige

(ID 11863)

Im FCI Menü **FIREWALL** → **RICHTLINIEN** → **QoS** wurde eine Zuordnung der Filterregeln zu den Schnittstellen angezeigt, die nicht mit der konfigurierten Zuordnung übereinstimmte.

Das Problem ist gelöst worden.

4.14 VoIP - Media Gateway - Registrar Feld fehlte

(ID 11758)

Im FCI Menü **VoIP** → **MEDIA GATEWAY** → **SIP-KONTEN** → **Neu** wurde das Feld **REGISTRAR** nicht angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.15 VoIP - fehlerhafte Darstellung

(ID 11726)

Im FCI Menü **VoIP** → **MEDIA GATEWAY** → **TEILNEHMER** → **Neu** → **Erweiterte Einstellungen** wurden die Spalten für die Felder breiter angezeigt als im Bereich **BASISPARAMETER**.

Das Problem ist gelöst worden, die Anzeige ist auf der Seite in allen Bereichen in der Breite einheitlich.

4.16 VoIP - ISDN-Trunks fehlten

(ID n/a)

Das FCI Menü **VoIP** → **MEDIA GATEWAY** → **ISDN-TRUNKS** fehlte.

Das Problem ist gelöst worden, das Menü wird angezeigt.

4.17 VoIP - Keine Anzeige

(ID n/a)

Im FCI Menü **VoIP** → **MEDIA GATEWAY** → **RUFNUMMERTRANSFORMATION** wurden in der Spalte **ZUGEORDNETE LEITUNG** keine Werte angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.18 VoIP - SIP-Konten - fehlerhafte Anzeige

(ID n/a)

Im FCI Menü **VoIP** → **MEDIA GATEWAY** → **RUFNUMMERTRANSFORMATION** wurde für SIP-Konten mit ausgeschaltetem Trunk-Modus die Spalte **EXTERNE ADRESSE** angezeigt,

Das Problem ist gelöst worden.

4.19 VoIP - Trunk - Einstellmöglichkeiten nicht angezeigt

(ID n/a)

Wenn im FCI Menü **VOIP → MEDIA GATEWAY → SIP-KONTEN → Neu** das Feld **TRUNK-MODUS = gw-trunk** gesetzt war, wurde das Menü **TRUNK-EINSTELLUNGEN** nicht angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.20 VoIP - Provider nicht angezeigt

(ID n/a)

Im FCI Menü **VOIP → MEDIA GATEWAY → ANRUFKONTROLLE** wurden die VoIP-Provider nicht angezeigt, für die im Menü **VOIP → MEDIA GATEWAY → SIP-KONTEN → Neu** das Feld **TRUNK-MODUS = gw-trunk** gesetzt war.

Das Problem ist gelöst worden.

4.21 VoIP - Auswahl unvollständig

(ID n/a)

Wenn im FCI Menü **VOIP → MEDIA GATEWAY → SIP-KONTEN → Neu** das Feld **TRUNK-MODUS = Client** gesetzt war, wurde in der Liste im Feld **SIP-HEADER-FELD(ER) FÜR ANRUFERADRESSE** die Auswahlmöglichkeit **Nur Anzeige** nicht angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.22 VoIP - Fehlerhafte Anzeige

(ID n/a)

Im FCI Menü **VOIP** → **MEDIA GATEWAY** → **CLID-UMWANDLUNG** wurden in den Spalten **RUFNUMMER** und **ANGERUFENE LEITUNG** keine Werte angezeigt.

Das Problem ist gelöst worden.

4.23 IP/MAC-Bindung eingeschränkt

(ID 11756)

Im FCI Menü **LOKALE DIENSTE** → **DHCP-SERVER** → **IP/MAC-BINDUNG** war es nicht möglich, ein und dieselbe IP-Adresse zwei verschiedenen MAC-Adressen zuzuordnen. Es erschien eine Fehlermeldung.

Das Problem ist gelöst worden. Sie können jetzt ein und dieselbe IP-Adresse zweimal zuordnen, um z. B. ein Laptop über LAN und über WLAN anzubinden.

4.24 E-Mail-Benachrichtigung - Subsystem fehlte

(ID 11554)

Im FCI Menü **EXTERNE BERICHTERSTATTUNG** → **E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG** → **E-MAIL-BENACHRICHTIGUNGSEMPFÄNGER** → **Neu** fehlte in der Liste unter **SUBSYSTEM Hinzufügen** die Option **WLAN**.

Das Problem ist gelöst worden, die Liste ist ergänzt worden.

4.25 Setup Tool - Multicast - Stacktrace bei IGMP

(ID 11508)

Wenn für VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) im Setup Tool Menü **IP → MULTICAST** das Feld **STATUS = enabled** und im Menü **IP → MULTICAST → IGMP** das Feld **STATUS = up** sowie **MODE = v3only** gesetzt war und mit **ADD** zwei Einträge angelegt wurden sowie einer dieser Einträge geändert wurde, so führte das Speichern dieser Einstellungen zu einer Panic gefolgt von Stacktrace und Reboot.

Das Problem ist gelöst worden.

4.26 Setup Tool - IPSec - fehlerhafte Eingabemaske für Feld Block Time

(ID 11840)

Im Setup Tool Menü **IPSEC → IKE (PHASE 1) → Edit → Add** konnte im Feld **BLOCK TIME** maximal ein vierstelliger Wert eingegeben werden, obwohl der Wertebereich für dieses Feld **-1 bis 86400** beträgt. Im FCI waren die Eingabemöglichkeiten korrekt.

Das Problem ist gelöst worden.